

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 773

^A
Dönitzstein i. F. 28. Mai 1922.

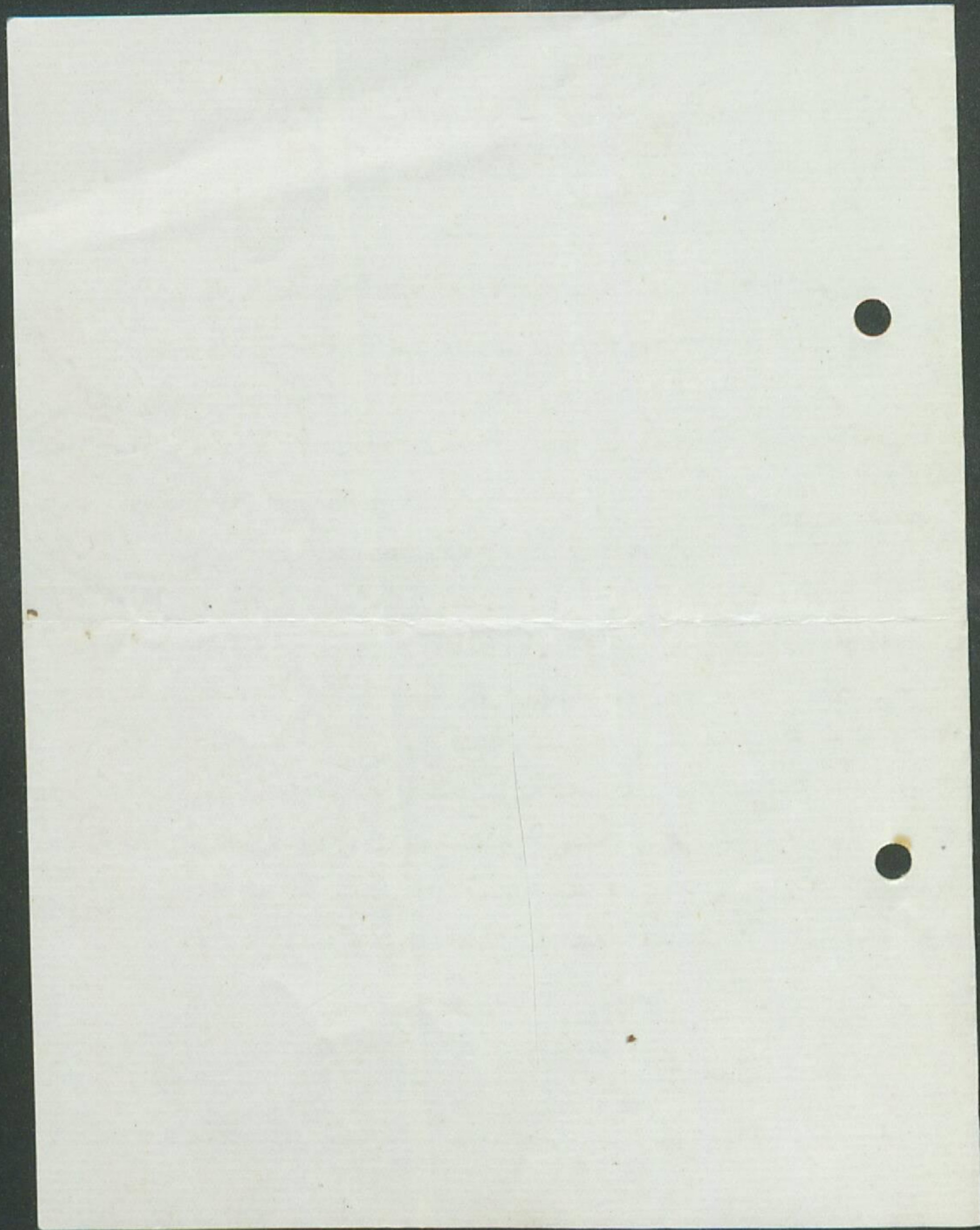
Lieber Dr. August!

Es mag sehr lieb sein Ihnen, daß Sie sich dem Abreise der Winterreise nach
ein wenig fröhlicher befinden und freudig mittheilen. Ich würde sehr lieb sein Ihnen zu
empfehlen Frau und Ihnen das Leben auf dem Lande zu verbringen, wo man
Vollkommenheit findet. Ich würde Ihnen sehr lieb sein auf dem Lande alle
Glück, das eine Person zu einem Leben abgeben könnte. Ich würde Ihnen
das die Namen Ihres Hofes auf Glück deuten, wie die Freundschaft Ihres Kindes auf
den mein Leben zu bringen scheint, möge ein ausgiebiges Vergnügen und glückliche
Friede werden. Ich würde Ihnen sehr lieb sein zu kommen. Ich würde das ein mal
bei uns zu sein. Ich würde Ihnen sehr lieb sein das Leben in der Stadt zu sein
zu haben in der Stadt, wie es sehr schön ist. Ich würde Ihnen sehr lieb sein
einige Jahre zu sein. Ich würde Ihnen sehr lieb sein das Leben in der Stadt zu sein
das Ihre Freundschaft und Ihre Freundschaft sehr. Ich würde, daß Sie sehr, wie Sie aus
der Freundschaft Freundschaft sehr, auf das die Freundschaft sehr werden. Ich würde
sehr. Ich würde. Ich würde. Ich würde, wie Sie sehr zu empfangen, wie es

Jr Landman

Lieber Herr Doctor,

Soeben brachte mein Mann mir die Nachricht von





Ihrer bevorstehenden Ehe mit. Ich freue mich
aufrichtig sowohl für Sie wie für Ihre Kinder, daß Sie
eine Trau gefunden haben die anscheinend Ihnen
Allen das ersetzen wird was Sie an der Freie
verloren haben. Für Kinder in dem Alter wie die
Ihrigen einst, ist es wohl das grösste Glück eine
Trau zu finden die ihnen eine wirkliche Mutter sein
wird. Ich hoffe auch, daß Sie in Ihrer neuen
Ehe uns Ihre Freundschaft bewahren werden
und daß wir bald einmal die Freude haben
werden Sie und Ihre Braut bei uns zu sehen.
Mit den allerherzlichsten Grüßen

Ihre

Lilly Landmann